



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN



Gemeinde Escholz matt-Marbach

Gemeindestrategie 2020–2030 Legislaturprogramm 2024–2028





Inhaltsverzeichnis

Gemeindestrategie 2020–2030	3
Vorwort.....	3
1. Bedeutung und Lage	4
2. Siedlungsentwicklung	5
3. Bevölkerung und Wohnen	6
4. Arbeit und Tourismus.....	7
5. Bildung.....	8
6. Freizeit und Kultur	9
7. Mobilität.....	10
8. Umwelt	11
9. Gesundheit und Soziales.....	12
10. Sicherheit	13
11. Behörden und Verwaltung	14
12. Finanzen	15
 Legislaturprogramm 2024–2028.....	 16
Einleitung	16
1. Präsidiales, Kultur, Standortentwicklung	17
2. Liegenschaften	19
3. Sicherheit und Verkehr.....	20
4. Finanzen.....	20
5. Gesundheit und Soziales.....	20
6. Bildung.....	21
7. Umwelt.....	21



Gemeindestrategie

Vorwort

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Gemeindestrategie ist das zentrale Instrument zur strategischen Planung und Führung einer Gemeinde. Gleichzeitig bildet die Gemeindestrategie die Basis für die politische Arbeit, das Legislaturprogramm und den Aufgaben- und Finanzplan sowie die konkrete Umsetzung der betrieblichen Leistungsaufträge. Damit ersetzt die Gemeindestrategie das bisherige Leitbild.

Mit der Einführung des seit 1. Januar 2018 geltenden Finanzhaushaltsgesetzes der Gemeinden (FHGG) und der Umsetzung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM 2) wurden die Gemeinden des Kantons Luzern verpflichtet, für ihre Planung eine Gemeindestrategie zu erstellen. Dieses Planungsinstrument zeigt die zehnjährige Planung auf und wird einmal pro Legislatur, alle vier Jahre, vom Gemeinderat überarbeitet und den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Gemeinderat hat am 27. April 2022 eine Gemeindestrategie für die Jahre 2020 bis 2030 aufgestellt und diese an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022 vorgelegt. Damals ist der Gemeinderat bei der Entwicklung der Gemeindestrategie vom Institut für Betriebs- und Regionalökonomie (IBR) an der Hochschule Luzern betreut und unterstützt worden. Diese Gemeindestrategie wurde vom Gemeinderat an der Klausurtagung vom 11. Februar 2025 beraten und aktualisiert. Sie ist auf die zehn Jahre von 2020 bis 2030 ausgelegt und daher nach wie vor in den damals festgelegten Grundzügen für die Gemeinde massgebend. Die Gemeindestrategie umfasst zwölf Bereiche. Die Leitsätze dazu sind unverändert belassen worden. Die Ziele und Stossrichtungen wurden, soweit erforderlich, aktualisiert. Die Massnahmenvor-

schläge sind angepasst worden. Sie stellen weitgehend die Legislaturziele dar und dienen als Grundlage für das Legislaturprogramm.

Der Gemeinderat freut sich, die Ziele gemeinsam mit der Bevölkerung anzustreben und die Massnahmen im Sinne einer positiven Zukunft von Escholz matt-Marbach umzusetzen.

Escholz matt, 10. März 2025

Der Gemeinderat



1. Bedeutung und Lage

Escholz matt-Marbach ist eine zwischen Luzern und Bern gelegene Wohn- und Tourismusgemeinde innerhalb der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Die Einbettung in eine einmalige Umgebung, der Zusammenhalt in der Bevölkerung und die vielfältige Wirtschafts- und Tourismusstruktur sind wesentliche Grundpfeiler für die Zukunft der Gemeinde.

Ziele

- Z1** Die Ortsteile Escholz matt, Marbach und Wiggen sowie die Weiler Lehn, Feldmoos, Dürre bach, Schär lig und Färber hus vereinigen eine landschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Vielfalt, was uns als lebendige Wohn-, Tourismus- und Arbeits gemeinde einzigartig macht.
- Z2** Escholz matt-Marbach ist aktiver Teil einer starken UNESCO Biosphäre Entlebuch.
- Z3** Mit Mut und Pragmatismus sind wir bereit, neue Wege zu gehen, um die Gemeinde zu stärken.

Stossrichtungen

- S1** Der Bevölkerung, den Gästen sowie den Erwerbstätigen bietet Escholz matt-Marbach eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität.
- S1** Die Fusion hat zu einer Stärkung der Gemeinde beigetragen. In der gesamten Gemeinde agiert und fühlt sich die Bevölkerung als Einheit.
- S2** Im Hinblick auf eine qualitätsvolle und effiziente Aufgabenerfüllung entwickeln wir die regionale Zusammenarbeit weiter. Wir nutzen die sich bietenden Synergien, auch zum benachbarten Emmental.
- S2** Wir engagieren uns innerhalb des Kantons Luzern für unsere regionalen Anliegen und tragen zu einem verständnisvollen Verhältnis mit den städtischen Räumen Luzern und Bern bei.
- S3** Wir sind darauf angewiesen, dass die Bevölkerung und die ortsansässigen Unternehmen Verantwortung für das Allgemeinwohl in der Gemeinde mittragen.
- S3** Wir nutzen die Chancen, welche die Digitalisierung zur Bewältigung von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und zur Verbesserung der Lebensqualität bietet.

Massnahmenvorschläge

- M1** Wir pflegen einen regelmässigen Kontakt mit der Bevölkerung, dem Gewerbe und den Gästen.
- M2** Wir entwickeln unser Gemeinde- und Tourismusmarketing weiter und arbeiten ein entsprechendes Konzept aus.
- M2** Wir unterstützen eine Revision des Marketingpools der UNESCO Biosphäre und streben als Gemeinde ein Stimmrecht an.
- M2** Wir nutzen unsere Ausstrahlung als Tourismusort, um persönliche Kontakte zur städtischen Bevölkerung zu pflegen. Wir leiten geeignete Massnahmen ein.
- M3** Wir erweitern das digitale Angebot in der Gemeinde, insbesondere im Kommunikationsbereich.
- M3** Die neue Gemeindestrategie dient uns als Führungsinstrument.



2. Siedlungsentwicklung

Escholz matt-Marbach ist vielfältig. Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Siedlungs- und Landschaftsräume macht den Charakter unserer Gemeinde aus. Alle Teilräume sind auch künftig bedeutsam, um die Besonderheit unserer Gemeinde zu erhalten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Dörfern Escholz matt und Marbach, wo die zentralörtlichen Funktionen weiterzuentwickeln und die historisch wertvollen Ortsbilder zu erhalten sind.

Ziele

- Z1** Die Ortsteile Escholz matt, Marbach und Wiggen sowie die Weiler verfügen über Zukunftsperspektiven und bewahren dabei ihren Charakter.
- Z2** In Escholz matt-Marbach stehen eine zeitgemässe Grundversorgung und ein vielfältiges, qualitativ gutes Angebot an Dienstleistungen zur Verfügung.
- Z3** Mit einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung stärken wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Gemeinde und nutzen hierfür unseren Gestaltungsspielraum.
- Z4** Durch eine verstärkte Zuwanderung nimmt die Bevölkerungszahl bis 2035 kontinuierlich auf rund 4700 Personen zu.
- Z5** Gewerbe- und Industriegebiete verfügen über ausreichend Spielraum zur räumlichen Weiterentwicklung.

Stossrichtungen

- S1** Die Siedlungen und das Streusiedlungsgebiet erfüllen je spezifische, sich ergänzende Funktionen innerhalb der Gemeinde.
- S1** Die dezentralen Lebensräume bleiben auch mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft erhalten und belebt.
- S3** Die historischen Ortskerne Escholz matt und Marbach sind gut erhalten und genutzt.
- S3** Mit einer bewussten Gestaltung des öffentlichen Raums schaffen wir Identität und Orte der Begegnung.
- S4** Mit der Anpassung der Ortsplanung an die neuen gesetzlichen Vorgaben erhalten wir uns die raumplanerischen Spielräume für die Weiterentwicklung der Gemeinde.
- S4** Wir fördern vermehrt die Siedlungserneuerung und eine Verdichtung im bestehenden Baugebiet.
- S5** Wir unterstützen Unternehmen bei der raumplanerischen Umsetzung von Entwicklungsprojekten.

Massnahmenvorschläge

- M2** Wir setzen uns für die Verdichtung des Glasfasernetzes innerhalb des Gemeindegebietes ein.
- M3** Wir erstellen eine Planung zu den Ortsbildern in Escholz matt und Marbach.
- M3** Wir tragen zu lebendigen Ortszentren bei. Dabei sind Gewerbe- und Wohnräume sowie Begegnungszonen zu erhalten und gegebenenfalls neu zu schaffen.
- M4** Wir revidieren die Ortsplanung gemäss den neuen gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton.
- M4** Wir prüfen unseren Spielraum gegen die Baulandhortung und ergreifen geeignete Massnahmen.
- M4** Bauland- und Immobilienangebote publizieren wir auf der Gemeindeforum.
- M5** Wir unterstützen Unternehmen aktiv bei der Einzonung von Gewerbeland.



3. Bevölkerung und Wohnen

Escholz matt-Marbach ist eine familienfreundliche Gemeinde mit einem umfangreichen Freizeitangebot für alle Altersgruppen. Der intakte Gemeinschaftssinn und die Eigeninitiative der Bevölkerung sind zentrale Elemente für eine positive Entwicklung der Gemeinde.

Ziele

- Z1** Wir verfügen über eine hohe Wohnattraktivität, die wir gezielt weiter ausbauen.
- Z2** Die Bevölkerung identifiziert sich mit Escholz matt-Marbach.
- Z3** Die Hilfsbereitschaft innerhalb der Bevölkerung sowie die vielfältigen Formen von Freiwilligenarbeit tragen wesentlich zum intakten Dorfleben und zur Weiterentwicklung der Gemeinde bei.

Stossrichtungen

- S1** Allen Altersgruppen stehen angemessene Infrastruktur- und Leistungsangebote zur Verfügung. Die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist gewährleistet.
- S1** Wir entwickeln uns zur familienfreundlichsten Gemeinde der Region weiter. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
- S1** Jungen Erwachsenen bietet Escholz matt-Marbach bezüglich Wohn- und Arbeitssituation gute Zukunftsperspektiven.
- S1** Vorwiegend in den schützenswerten Ortsbildern Escholz matt und Marbach unterstützen wir Aktivitäten zur Erneuerung und Aufwertung von Liegenschaften.
- S2** Unsere Kultur und die Traditionen werden gelebt und gepflegt.
- S2** Wir fördern die Integration der Einwohnerinnen und Einwohner in das Dorfleben. Neuzuziehenden begegnen wir offen und freundschaftlich.
- S3** Für Eigeninitiativen zugunsten der Allgemeinheit bieten wir Unterstützung, sei es von Vereinen, von Unternehmen oder aus der Bevölkerung.

Massnahmenvorschläge

- M1** Wir streben ein Label als familienfreundliche Gemeinde an, wie zum Beispiel Unicef – Kinderfreundliche Gemeinde, SAB – Jugend im Berggebiet, Pro Familia – familienfreundliche Gemeinde oder My Switzerland – Family Destination.
- M1** Ausgewählte siedlungsnahen Spazier- und Gehwege bauen wir kindertauglich aus.
- M1** Die Schule bietet zusammen mit dem Gewerbeverein einen Lehrstellenparcours an.
- M1** Mit einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung soll die Lebensqualität in der Gemeinde gestärkt und hierfür der Gestaltungsspielraum genutzt werden. Zur Unterstützung wird ein Fachbeirat Bauberatung eingesetzt, welcher die Gemeinde bei der Weiterentwicklung ihres Lebensraumes unterstützt.
- M2** Wir führen alle zwei Jahre einen Anlass für Neuzuziehende durch und bieten den Vereinen die Gelegenheit, sich dort zu präsentieren.
- M2** Die Integrationskommission bietet Neuzuziehenden Unterstützung an.
- M3** Wir beobachten die Auswirkungen von Krisen (Pandemien und anderen aussergewöhnlichen Situationen) auf das soziale Zusammenleben und ergreifen bei Bedarf geeignete Massnahmen.



4. Arbeit und Tourismus

Escholz matt-Marbach verfügt über eine vielfältige Wirtschaftsstruktur. Die landschaftliche Qualität, die historischen Ortsbilder sowie die Zugehörigkeit zur UNESCO Biosphäre Entlebuch begründen unser touristisches Potenzial. Dies wollen wir konsequenter nutzen und damit auch einen Beitrag dazu leisten, die vielfältigen Auswirkungen des Strukturwandels in der Landwirtschaft abzufedern.

Ziele

- Z1** Die Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die Landwirtschaft und der Tourismus finden gute Rahmenbedingungen für ihre standortangepasste Weiterentwicklung vor.
- Z2** In Escholz matt-Marbach praktizieren wir einen qualitätsbewussten und umweltschonenden Tourismus, der nachhaltig Wertschöpfung erzielt.
- Z3** Die Landwirtschaft verfügt über Zukunftsperspektiven.

Stossrichtungen

- S1** Wir stehen in einem engen Kontakt zu ortsansässigen Betrieben und Organisationen, um deren Bedürfnisse zu erfassen.
- S2** Escholz matt-Marbach ist als Tourismusort regional und überregional gut positioniert und vernetzt.
- S2** Die touristischen Angebote werden in Abstimmung mit der Region erhalten und nachhaltig weiterentwickelt.
- S2** Wir nutzen unsere gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, um als Naherholungsgebiet für die Städte Luzern und Bern an Bedeutung zu gewinnen.
- S3** Das Potenzial im Bereich des Agrotourismus wird vermehrt genutzt.

Massnahmenvorschläge

- M1** Im Rahmen der Bestandespflege führt der Gemeinderat regelmässige Unternehmensbesuche durch, um Zukunftsthemen gemeinsam zu erörtern.
- M1** Wir bringen uns aktiv ein, um die Neuansiedlung von Unternehmen zu fördern und führen ein jährliches Gespräch mit der Wirtschaftsförderung Luzern.
- M2** In Zusammenarbeit mit Escholz matt-Marbach Tourismus und der UNESCO Biosphäre Entlebuch unterstützen wir die Vermarktung von Marbach als eine Tourismusdestination des Sports mit ergänzenden Angeboten zu Erholung und Genuss.
- M2** Wir unterstützen Initiativen zur Entwicklung unseres Übernachtungs- und Gastronomieangebots.
- M2** Zur Aufwertung des Freizeit- und Tourismusangebots prüfen wir den Ausbau von Indoor-Angeboten in den bestehenden Infrastrukturen.
- M2** Wir begrüssen eine verstärkte Zusammenarbeit mit Emmental Tourismus.
- M3** Wir fördern die Vernetzung zwischen Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus.
- M3** Wir setzen uns für eine gesetzeskonforme Umnutzung von nicht mehr bestimmungsgemäss genutzten Gebäuden ausserhalb der Bauzone ein.



5. Bildung

Escholz matt-Marbach verfügt vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe über ein hochwertiges Schulangebot in zeitgemässer Infrastruktur, welches zu einer positiven Zukunftsgestaltung unserer Kinder beiträgt. Zusammen mit den weiterführenden Schulen in der Region trägt es zur Profilierung der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsstandort bei.

Ziele

- Z1** Wir schaffen die Voraussetzungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung eines qualitativ guten, zeitgemässen und kosteneffizienten Volksschulangebotes.
- Z2** Alle an der Schule Beteiligten leisten ihren Beitrag für eine hohe Schulqualität.
- Z3** Mit dem Gymnasium, dem BBZN sowie den Berufsschulen steht der Bevölkerung ein qualitativ gutes weiterführendes Bildungsangebot in der Region zur Verfügung.

Stossrichtungen

- S1** Kinder werden auf ihrem Weg der Entwicklung zu verantwortungsvollen und selbstbewussten Menschen begleitet und unterstützt. Mit zeitgemässen Unterrichtsformen ist eine hohe Chancengerechtigkeit bei Kindern und Jugendlichen sichergestellt.
- S1** Die gemeindeeigene Sekundarstufe bleibt erhalten. Das Schulsystem ist auf weiterführende Ausbildungen ausgerichtet.
- S1** Um Familie und Beruf zu vereinbaren, sorgen wir für ein bedarfsgerechtes Angebot von familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten.
- S1** Der Schule steht eine angemessene räumliche Infrastruktur für einen zeitgemässen Unterricht zur Verfügung.
- S2** Wir legen Wert auf gut qualifiziertes Lehrpersonal.
- S3** Wir setzen uns für die Erhaltung und Weiterentwicklung des weiterführenden regionalen Bildungsangebotes ein.

Massnahmenvorschläge

- M1** In Escholz matt entsteht am Standort Pfarrmatt ein neues Schulhaus mit zeitgemässen Schulräumen.
- M1** Im Rahmen des Standortmarketings weisen wir auf die schulischen und familienergänzenden Angebote hin.
- M1** Die Schulgebäude werden behindertengerecht ausgebaut.
- M1** Erlebnispädagogik und Outdooranlässe sollen weiterhin zur Förderung des Gemeinschaftssinnes der jungen Menschen beitragen.
- M2** In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern bieten wir Praktikumsstellen an.



6. Freizeit und Kultur

Die mehr als 100 Vereine von Escholz matt-Marbach tragen wesentlich zum vielfältigen Dorfleben und zur Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde bei. Auch als Folge des Tourismus stehen der Bevölkerung ausserdem umfangreiche Sport- und Freizeitangebote, insbesondere abwechslungsreiche Wander- und Bikerouten zur Verfügung.

Ziele

- Z1** Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei.
- Z2** Der Bevölkerung steht ein umfangreiches Angebot an Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten zur Verfügung.
- Z3** Die kommunale Jugendarbeit ist bedarfsgerecht aufgestellt und vernetzt, erbringt wirksame Leistungen und ist bei ihren Anspruchsgruppen gut bekannt.

Stossrichtungen

- S1** Wir unterstützen die Vereine, wobei Aktivitäten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zur Integration aller Bevölkerungsgruppen in das Dorfleben besonders gefördert werden. Von den Vereinen erwarten wir Eigeninitiative und Eigenleistungen.
- S1** Unseren Möglichkeiten entsprechend bieten wir den Vereinen bedarfsgerechte Infrastrukturen für Aktivitäten.
- S2** Wir unterstützen die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Bedürfnisse der Jugendlichen.
- S3** Wir unterstützen Projekte in der Jugendarbeit, die ein aktives Mitmachen der Jugendlichen voraussetzen und deren Partizipation ermöglichen.

Massnahmenvorschläge

- M1** Wir erarbeiten ein Konzept zur Vereinsförderung.
- M1** Wir planen einen Kultursaal in Escholz matt und setzen diesen um.
- M2** Wir engagieren einen Gemeindekoordinator, der die Sport- und Freizeitangebote auf dem ganzen Gemeindegebiet koordiniert, fördert und attraktiv gestaltet.
- M2** Wir analysieren und planen den Ausbau des vorhandenen Freizeitangebotes in unserer Gemeinde.
- M3** Wir analysieren das gemeindeinterne Freizeitangebot für Jugendliche und bauen dieses partizipativ nach unseren Möglichkeiten und nach Bedarf aus.
- M3** Wir beauftragen die Jugendkommission, die vorhandenen Angebote für Jugendliche zu koordinieren, um Jugendliche gemeinsam abzuholen und zu begleiten.



7. Mobilität

Mit dem Regio-Express, der S-Bahn und dem Postautoverkehrsnetz ist Escholz matt-Marbach verkehrstechnisch gut nach Luzern und Bern erschlossen. Lücken hingegen gibt es bei den Radwegverbindungen zu den Kantonsgrenzen hin, für deren Behebung wir uns einsetzen. Zudem stellt der Unterhalt des umfangreichen Güterstrassennetzes eine Herausforderung dar.

Ziele

- Z1** Der Bevölkerung stehen ein sicheres, zweckmässiges, gut unterhaltenes Strassen- und Wegnetz sowie angemessene Parkierungsmöglichkeiten zur Verfügung.
- Z2** Das öffentliche Verkehrsangebot ist auf die Bedürfnisse von Bevölkerung, Gästen und Erwerbstätigen abgestimmt und besser frequentiert.
- Z3** Wir verfügen über ein bedarfsgerecht ausgebauten, zusammenhängendes und sicheres Wander-, Fuss- und Radwegnetz.

Stossrichtungen

- S1** Wir fördern die Umstellung auf Elektromobilität.
- S1** Wir setzen uns dafür ein, das Güterstrassennetz zu erhalten und zu verbessern.
- S2** Wir setzen uns dafür ein, das bestehende öffentliche Verkehrsangebot zu erhalten und zu verbessern.
- S2** Wir fördern die vermehrte Nutzung des öffentlichen Verkehrsangebotes.
- S3** Innerhalb der Siedlungen und zwischen den Ortsteilen gewährleisten wir attraktive und sichere Fuss- und Radwege.
- S3** Wir setzen uns für gemeinde- und kantonsübergreifende Radwegverbindungen ein.
- S3** Wir tragen zu sicheren Schulwegen bei.

Massnahmenvorschläge

- M1** Wir setzen uns für öffentliche und private Ladestationen für Elektroautos ein.
- M1** Für die Strassenerhaltung besteht eine mittelfristige Investitionsplanung.
- M2** Wir überführen mit Unterstützung des Verkehrsverbundes VVL das öffentliche Verkehrsangebot über den Schallenberg in den offiziellen Fahrplan.
- M2** Wir versuchen, den Parkplatz beim Bahnhof Escholz matt zu erwerben und diesen eigens zu bewirtschaften.
- M3** Wir setzen uns für durchgehende Radwegverbindungen nach Langnau, Schöpfheim und Schangnau ein.



8. Umwelt

Intakte Natur und attraktive Landschaften sind für Escholz matt-Marbach als Wohn- und Tourismusort ein wichtiges Kapital. Als Energiestadt sind wir uns aber auch der Verantwortung in Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie der geforderten Energiewende bewusst und handeln gewissenhaft und vorausschauend.

Ziele

- Z1** Escholz matt-Marbach verfügt über gesunde natürliche Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.
- Z2** Wir pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen und Rohstoffen.
- Z3** Wir bieten eine ganzjährige Versorgungssicherheit mit qualitativ einwandfreiem Trink- sowie mit Löschwasser.
- Z4** Abwasser- und Abfallentsorgung sind umweltgerecht, kundenfreundlich, kosteneffizient und dem Stand der Technik entsprechend organisiert.

Stossrichtungen

- S1** Die Natur- und Landschaftsräume sind gut vernetzt, sichern eine hohe Biodiversität und tragen zur Lebensqualität der Bevölkerung sowie der Gäste bei.
- S2** Wir sehen die Energiewende als Chance für den ländlichen Raum und unterstützen die erneuerbare Energieproduktion sowie eine effiziente Verwendung von Energieträgern und Rohstoffen.
- S2** Als Gemeinde nehmen wir weiterhin eine Vorbildfunktion im Umgang mit Energieträgern und Rohstoffen ein.
- S3** Wir fördern einen sparsamen Umgang mit Wasser und bauen bei Bedarf die Wasserversorgung weiter aus.

Massnahmenvorschläge

- M1** In Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsbetrieben führen wir das Vernetzungsprojekt erfolgreich weiter.
- M1** Wir sensibilisieren die Bevölkerung für die Problematik der gebietsfremden Pflanzen (Neophyten) und unterstützen deren Bekämpfung.
- M2** Wir erneuern das Energiestadtlabel.
- M2** Wir fördern aktiv die Produktion erneuerbarer Energien (Solaroffensive, Ausbau Holzschnitzel-Fernheizung, Windkraft, Wasserkraft).
- M2** Wir unterstützen Massnahmen zur effizienten Energienutzung sowie zum sparsamen Umgang mit Wasser.
- M2** Wir prüfen neue, gezieltere Energieförderprogramme für die Bevölkerung.
- M3** Wir erweitern Wasserversorgungsgenossenschaften und prüfen Vernetzungen (Verbundleitungen).
- M4** Wir koordinieren den Bau von Kanalisationsanschlüssen ausserhalb der Siedlungsgebiete.



9. Gesundheit und Soziales

Der Bevölkerung von Escholz matt-Marbach steht ein qualitativ und quantitativ angemessenes Leistungsangebot im Gesundheits- und Pflegebereich zur Verfügung. Das entsprechende Angebot wird auch in Anbetracht der voranschreitenden demografischen Alterung weiterentwickelt. Die Gemeinde stärkt das Miteinander der Menschen und unterstützt den sozialen Zusammenhalt.

Ziele

- Z1** Die Bevölkerung hat einen langfristig gesicherten Zugang zu einer qualitativ guten Gesundheitsversorgung.
- Z2** Durch gezielte Früherkennung, Frühförderung und Prävention werden negative gesundheitliche oder soziale Folgen verhindert oder minimiert.
- Z3** Betagte Menschen können möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld führen.
- Z4** Wir bieten ein zeitgemässes Alters- und Pflegezentrum mit unterschiedlichen Wohnangeboten an.
- Z5** Einwohnerinnen und Einwohner, die sich in einer Notlage befinden, wird wirksame Hilfe und zeitgemässe Unterstützung nach den gesetzlichen Vorschriften gewährt. Wir fördern und fordern die Hilfe zur Selbsthilfe.
- Z6** Die Freiwilligenarbeit wird entsprechend gewürdigt und gefördert.

Stossrichtungen

- S1** Auf Gemeindegebiet verfügen wir über eine verlässliche Hausarztversorgung.
- S3** Wir unterstützen und koordinieren die Sicherstellung von Pflege und Betreuung sowie der sozialen Integration von älteren Menschen.
- S4** Mit der Förderung verschiedener Wohnformen verlangsamen wir den Kostenanstieg bei der Pflegerestfinanzierung.

Massnahmenvorschläge

- M1** Der Gemeinderat setzt sich aktiv für eine medizinische Grundversorgung ein.
- M2** Wir unterstützen Jugendschutzmassnahmen, insbesondere die Vermittlung präventiver Informationen an Jugendliche.
- M2** Entsprechend dem Volksschulgesetz erarbeiten wir ein Konzept zur frühen Förderung für Kinder im Vorschulalter.
- M2** Wir organisieren den Übergang von der Spielgruppe in den Kindergarten und sehen einen verbindlichen Austausch vor.
- M4** Der Altbau des Alters- und Pflegezentrums Sunnematte wird saniert und bedarfsgerecht umgebaut.
- M6** Wir führen einen Leistungsausweis für ehrenamtliche Tätigkeiten ein.



10. Sicherheit

Auf dem Gemeindegebiet sind die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet und Naturrisiken sind angemessen reduziert. Behörden, Verwaltung und spezialisierte Dienste sind gut vernetzt und auf aussergewöhnliche Ereignisse vorbereitet.

Ziele

- Z1** Die Bevölkerung, Gäste und Erwerbstätige fühlen sich in der Gemeinde sicher und können sich frei bewegen.
- Z2** Die Naturrisiken und insbesondere die Hochwassergefahr sind auf angemessene Weise reduziert.
- Z3** Die Sicherheitsdienste (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz) sind gut organisiert und auftragsbezogen ausgerüstet. Bei Alltagsereignissen sowie im Krisen- und Katastrophenfall leisten sie einen koordinierten und wirkungsvollen Einsatz.

Stossrichtungen

- S2** Die Gewässer sind auch mit Blick auf die klimatischen Veränderungen zweckmässig unterhalten und ausgebaut.
- S3** Wir setzen uns für die Erhaltung der Polizeipräsenz in der Gemeinde ein.
- S3** Der regionale Zivilschutz ist zu reorganisieren.

Massnahmenvorschläge

- M2** Wir setzen das neue Wasserbaugesetz um.
- M3** Wir engagieren uns für einen organisierten und funktionierenden Zivilschutz. Die Einsätze und Angebote in der Gemeinde sind zu erhalten.



11. Behörden und Verwaltung

Behörden, Verwaltung und Betriebe verfolgen die Gesamtinteressen der Gemeinde. Mit einer transparenten und zeitgerechten Informationspolitik pflegen wir den Kontakt zur Bevölkerung, zu den Gästen und zu den ortsansässigen Unternehmen. Dabei schätzen wir, auch auf Eigeninitiative und Eigenverantwortung zählen zu können.

Ziele

- Z1** Die Gemeinde Escholz matt-Marbach ist eine gut vernetzte, lernfähige Organisation, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.
- Z2** Der Gemeinderat führt die Gemeinde bürgernah, tritt als Einheit auf und schafft bei der Bevölkerung und den Mitarbeitenden Vertrauen.
- Z3** Die Gemeindeverwaltung und -betriebe arbeiten kompetent, kunden- und wirkungsorientiert.
- Z4** Die Bevölkerung ist am Geschehen in der Gemeinde interessiert und bereit, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.

Stossrichtungen

- S1** Wir sind offen gegenüber Chancen, die sich durch die Digitalisierung für die Gemeinde ergeben, und wägen unter Berücksichtigung der Gefahren sorgfältig ab, welche digitalen Lösungen für Escholz matt-Marbach sinnvoll sind.
- S2** Wir informieren die Bevölkerung offen, transparent und zeitgerecht.
- S3** Die Gemeindeverwaltung entwickelt sich den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend aktiv weiter.
- S3** Anliegen an Behörden und Verwaltung werden termingerecht bearbeitet.
- S3** Wir verfügen über gut ausgebildetes und motiviertes Personal.
- S4** Bei wichtigen politischen Geschäften ziehen wir die Bevölkerung angemessen in die Planungs- und Entscheidungsprozesse mit ein.

Massnahmenvorschläge

- M1** Die Gemeinderatsmitglieder arbeiten regional oder kantonal in Arbeitsgruppen oder Verbänden mit, um die Vernetzung zu fördern und sich überregional Gehör zu verschaffen.
- M1** Wir bieten fortschrittliche Arbeitsmodelle an.
- M1** Wir beteiligen uns an der Digitalisierungsstrategie des VLG und des Kantons.
- M2** Die Gemeinderatsmitglieder stehen der Bevölkerung als Ansprechpersonen zur Verfügung.
- M3** Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und fördern so gezielt langfristige Arbeitsverhältnisse.
- M3** Wir ziehen bei Bedarf externe Unterstützung bei.
- M4** Wir setzen gezielt Kommissionen, Arbeitsgruppen und öffentliche Veranstaltungen ein, um die Mitwirkung der Bevölkerung zu stärken.



12. Finanzen

In den nächsten Jahren stehen grosse Investitionsaufwände an, welche die Gemeindefinanzen belasten werden. Zusätzlich entfallen allmählich die Fusionsbeiträge. Unser Fokus liegt einerseits darauf, die Investitionen bedarfsgerecht und verantwortungsbewusst zu tätigen, andererseits mittelfristig zu einem ausgeglichenen Finanzhaushalt und zu einem unproblematischen Verschuldungsniveau zurückzukehren.

Ziele

- Z1** Wir betreiben eine haushälterische Finanzpolitik.
- Z2** Wir arbeiten kontinuierlich an einer verbesserten Finanzkraft der Gemeinde und einem grösseren finanziellen Handlungsspielraum.
- Z3** Bezüglich des Steuerfusses wollen wir regional konkurrenzfähig bleiben.
- Z4** Die Investitionen sind langfristig geplant und auf die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung abgestimmt.
- Z5** Wir erhalten oder erneuern die gemeindeeigenen Liegenschaften und Infrastrukturanlagen unter Berücksichtigung der Funktionalität, Betriebssicherheit und eines effizienten Mitteleinsatzes.

Stossrichtungen

- S1** Wir gehen in allen Bereichen kostenbewusst mit den vorhandenen Mitteln um.
- S5** Wir streben eine gute Auslastung der Infrastrukturen an. Nicht benötigte Infrastrukturen werden veräussert oder kostendeckenden Nutzungen zugeführt.

Massnahmenvorschläge

- M4** Nach den geplanten Investitionsspitzen ergreifen wir Massnahmen, um die Verschuldung wieder zu senken.
- M5** Wir erarbeiten eine Investitions- und Unterhaltsplanung für die gemeindeeigenen Hochbauten.



Legislaturprogramm

Einleitung

Für die mittelfristige Planung wird ein Legislaturprogramm erstellt. Im Legislaturprogramm hält der Gemeinderat die Legislaturziele in den einzelnen Aufgabenbereichen fest, verbunden mit den wichtigsten Massnahmen. Das Legislaturprogramm gibt Auskunft darüber, welche politischen Ziele der Gemeinderat erreichen und wie er dabei vorgehen will, ohne allzu sehr ins Detail zu gehen. Das Dokument wird einmal pro Legislatur überarbeitet, sinnvollerweise zu Beginn der Legislatur. Es ist somit ein statisches Instrument. Sollten Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm überholt sein, kann im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) und im Jahresbericht darauf hingewiesen werden.

Die Struktur des Legislaturprogramms orientiert sich an den Aufgabenbereichen aus dem Aufgaben- und Finanzplan und nimmt Bezug auf die Gemeindestrategie. Die Zielerreichung wird jährlich überprüft. Erreichte Ziele und Abweichungen werden im Jahresbericht rapportiert. Das Legislaturprogramm ist den Stimmberechtigten in der ersten Legislaturhälfte zur Kenntnisnahme vorzulegen. Der Gemeinderat kann die Gemeindestrategie und das Legislaturprogramm getrennt oder zusammen präsentieren.

Escholz matt, 10. März 2025

Der Gemeinderat

Strategische Ziele		Legislaturziele		Massnahmen		2024	2025	2026	2027	2028/ später
1 Präsidiales, Kultur, Standortentwicklung										
SZ 1.1	Die Ortsteile Escholzmatz, Marbach und Wiggen sowie die Weiler Lehn, Feldmoos, Dürrebach, Schärflig und Färberhus vereinigen eine landschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Vielfalt, was uns als lebendige Wohn-, Tourismus- und Arbeitsgemeinde einzigartig macht.	Wir pflegen einen regelmässigen Kontakt mit der Bevölkerung, dem Gewerbe und den Gästen.	Folgende Anlässe werden regelmässig durchgeführt: Jungbürgerfeier, Anlass für Neuzuziehende, Silvesterapéro, Apéro an der Herbstgemeindeversammlung, Vereinspräsidentenkonferenz. Im Weiteren tauscht sich der Gemeinderat regelmässig mit den ortsansässigen Gewerbe- und Industriebetrieben, dem Tourismus und den Nachbargemeinden aus (inklusive Berner Gemeinden).				U	U	U	U
SZ 1.2	Escholzmatz-Marbach ist aktiver Teil einer starken UNESCO Biosphäre Entlebuch.	Wir entwickeln unser Gemeinde- und Tourismusmarketing weiter und arbeiten ein entsprechendes Konzept aus.	Marketingkonzept erstellen (evtl. als NRP-Berggebietprojekt), Aktualisierung Broschüre.			U				
SZ 1.2	Escholzmatz-Marbach ist aktiver Teil einer starken UNESCO Biosphäre Entlebuch.	Wir unterstützen eine Revision des Marketingpools der UNESCO Biosphäre und streben als Gemeinde ein Stimmrecht an.	Verhandlungen mit dem Marketingpool führen.			U	A			
SZ 1.2	Escholzmatz-Marbach ist aktiver Teil einer starken UNESCO Biosphäre Entlebuch.	Wir nutzen unsere Ausstrahlung als Tourismusort, um persönliche Kontakte zur städtischen Bevölkerung zu pflegen. Wir leiten geeignete Massnahmen ein.	Wir begleiten ein Konzept für die Marbachegg. Wir pflegen Kontakte mit auswärtigen Quartiervereinen und Stadträten.			U	U	U	U	U
SZ 1.3	Mit Mut und Pragmatismus sind wir bereit, neue Wege zu gehen, um die Gemeinde zu stärken.	Wir erweitern das digitale Angebot in der Gemeinde, insbesondere im Kommunikationsbereich.	Wir planen einen Imgaefilm unserer Gemeinde. Ebenso prüfen wir die Realisierung eines digitalen Dorfplatzes und einer Dorf-App.			P	U	U	U	U
SZ 1.3	Mit Mut und Pragmatismus sind wir bereit, neue Wege zu gehen, um die Gemeinde zu stärken.	Die neue Gemeindestrategie dient uns als Führungsinstrument.	Einmal pro Halbjahr prüft der Gemeinderat, ob die Entwicklung der Gemeinde der Strategie entspricht, und trifft bei Bedarf Massnahmen oder leitet Korrekturen ein.			U	U	U	U	U
SZ 2.2	In Escholzmatz-Marbach stehen eine zeitgemässe Grundversorgung und ein vielfältiges, qualitativ gutes Angebot an Dienstleistungen zur Verfügung.	Wir setzen uns für die Verdichtung des Glasfasernetzes innerhalb des Gemeindegebietes ein.	Wir setzen uns intensiv für die Umsetzung des Projektes PRIORIS – Glasfaser für alle – ein.			U	U	U	U	A
SZ 2.3	Mit einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung stärken wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Gemeinde und nutzen hierfür unseren Gestaltungsspielraum.	Wir erstellen eine Planung zu den Ortsbildern in Escholzmatz und Marbach.	Wir unterstützen die Planung und Bautätigkeiten im Dorfkern mit Konzepten zum aktualisierten Bebauungsplan.			U	U	U	U	U
SZ 2.3	Mit einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung stärken wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Gemeinde und nutzen hierfür unseren Gestaltungsspielraum.	Wir tragen zu lebendigen Ortszentren bei. Dabei sind Gewerbe- und Wohnräume sowie Begegnungszonen zu erhalten und gegebenenfalls neu zu schaffen.	Wir erarbeiten ein Freiraumkonzept und schliessen Planungsvereinbarungen ab.			U	U	A		
SZ 2.4	Durch eine verstärkte Zuwanderung nimmt die Bevölkerungszahl bis 2035 kontinuierlich auf rund 4700 Personen zu.	Wir prüfen unseren Spielraum gegen die Baulandhortung und ergreifen geeignete Massnahmen.	Wir prüfen konkrete Massnahmen und den Beizug von Beratungsbüros, um gegen die Baulandhortung vorzugehen, und fördern die Verdichtung nach innen.			U	U	U	U	
SZ 2.4	Durch eine verstärkte Zuwanderung nimmt die Bevölkerungszahl bis 2035 kontinuierlich auf rund 4700 Personen zu.	Wir fördern vermehrt die Siedlungserneuerung und eine Verdichtung im bestehenden Baugebiet.	Bauland- und Immobilienangebote publizieren wir auf der Gemeindeforum. Wir bieten Unterstützung bei Vermittlung von Liegenschaften an.			U	U	U	U	U

Strategische Ziele		Legislaturziele		Massnahmen		2024	2025	2026	2027	2028/ später
SZ 2.5	Gewerbe- und Industriegebiete verfügen über ausreichend Spielraum zur räumlichen Weiterentwicklung.	Wir unterstützen Unternehmen bei der raumplanerischen Umsetzung von Entwicklungsprojekten.	Wir erarbeiten regionale und kommunale Arbeitsgebiete.				U	U	U	U
SZ 3.1	Wir verfügen über eine hohe Wohnattraktivität, die wir gezielt weiter ausbauen.	Wir streben ein Label als familienfreundliche Gemeinde an, wie zum Beispiel Unicef – Kinderfreundliche Gemeinde, SAB – Jugend im Berggebiet, Pro Familia – familienfreundliche Gemeinde oder My Switzerland – Family Destination.	Wir prüfen die Einführung eines entsprechenden Labels.					U	U	A
SZ 3.1	Wir verfügen über eine hohe Wohnattraktivität, die wir gezielt weiter ausbauen.	Mit einer qualitativsten Siedlungsentwicklung soll die Lebensqualität in der Gemeinde gestärkt und hierfür der Gestaltungsspielraum genutzt werden. Zur Unterstützung wird ein Fachbeirat Bauberatung eingesetzt, welcher die Gemeinde bei der Weiterentwicklung ihres Lebensraumes unterstützt.	Wir setzen uns für eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung ein.				U	U	U	U
SZ 3.2	Die Bevölkerung identifiziert sich mit Escholzmat-Marbach.	Wir führen alle zwei Jahre einen Anlass für Neuzuziehende durch und bieten den Vereinen die Gelegenheit, sich dort zu präsentieren.	Wir informieren und motivieren die Vereine zur Teilnahme am Anlass für Neuzuziehende.				U		U	
SZ 3.3	Die Hilfsbereitschaft innerhalb der Bevölkerung sowie die vielfältigen Formen von Freiwilligenarbeit tragen wesentlich zum intakten Dorfleben und zur Weiterentwicklung der Gemeinde bei.	Wir beobachten die Auswirkungen von Krisen (Pandemien und anderen aussergewöhnlichen Situationen) auf das soziale Zusammenleben und ergreifen bei Bedarf geeignete Massnahmen.	Wir prüfen die Einführung eines Tools für das Krisenmanagement.					U	U	U
SZ 4.1	Die Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die Landwirtschaft und der Tourismus finden gute Rahmenbedingungen für ihre standortangepasste Weiterentwicklung vor.	Im Rahmen der Bestandespflege führt der Gemeinderat regelmässige Unternehmensbesuche durch, um Zukunftsthemen gemeinsam zu erörtern.	Wir erstellen einen konkreten Besuchsplan und können bei Bedarf auch kurzfristige Zusammenkünfte anbieten.				U	U	U	U
SZ 4.1	Die Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die Landwirtschaft und der Tourismus finden gute Rahmenbedingungen für ihre standortangepasste Weiterentwicklung vor.	Wir stehen in einem engen Kontakt zu ortsansässigen Betrieben und Organisationen, um deren Bedürfnisse zu erfassen.	Wir bringen uns aktiv ein, um die Neuan siedlung von Unternehmen zu fördern und führen ein jährliches Gespräch mit der Wirtschaftsförderung Luzern.				U	U	U	U
SZ 4.2	In Escholzmat-Marbach praktizieren wir einen qualitätsbewussten und umweltschonenden Tourismus, der nachhaltig Wertschöpfung erzielt.	In Zusammenarbeit mit Escholzmat-Marbach Tourismus und der UNESCO Biosphäre Entlebuch unterstützen wir die Vermarktung von Marbach als eine Tourismusdestination des Sports mit ergänzenden Angeboten zu Erholung und Genuss.	Wir arbeiten aktiv im Vorstand von Escholzmat-Marbach Tourismus und der UNESCO Biosphäre mit.				U	U	U	U
SZ 4.2	In Escholzmat-Marbach praktizieren wir einen qualitätsbewussten und umweltschonenden Tourismus, der nachhaltig Wertschöpfung erzielt.	Wir unterstützen Initiativen zur Entwicklung unseres Übernachtungs- und Gastronomieangebots.	Bei entsprechenden Anfragen helfen wir mit, Anbeiter mit den zuständigen Stellen zu vernetzen.					U	U	U
SZ 4.2	In Escholzmat-Marbach praktizieren wir einen qualitätsbewussten und umweltschonenden Tourismus, der nachhaltig Wertschöpfung erzielt.	Zur Aufwertung des Freizeit- und Tourismusangebots prüfen wir den Ausbau von Indoorangeboten in den bestehenden Infrastrukturen.	Wir setzen einen lokalen Gemeindekoordinator in Zusammenarbeit mit der Region Luzern West ein.				P	U	U	U
SZ 4.2	In Escholzmat-Marbach praktizieren wir einen qualitätsbewussten und umweltschonenden Tourismus, der nachhaltig Wertschöpfung erzielt.	Wir begrüssen eine verstärkte Zusammenarbeit mit Emmental Tourismus.	Die Zusammenarbeit ist in der Leistungsvereinbarung mit Escholzmat-Marbach Tourismus geregelt.				U	U	U	U
SZ 4.3	Die Landwirtschaft verfügt über Zukunftsperspektiven.	Wir fördern die Vernetzung zwischen Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus.	Wir organisieren Zusammenkünfte nach Bedarf.				U	U	U	U

Strategische Ziele		Legislaturziele		Massnahmen		2024	2025	2026	2027	2028/ später
SZ 5.1	Wir schaffen die Voraussetzungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung eines qualitativ guten, zeitgemässen und kosteneffizienten Volksschulangebotes.	Im Rahmen des Standortmarketings weisen wir auf die schulischen und familienergänzenden Angebote hin.	Um Familien und Beruf zu vereinbaren, sorgen wir für ein bedarfsgerechtes Angebot von familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten.	U	U		U	U	U	U
SZ 6.1	Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei.	Unseren Möglichkeiten entsprechend bieten wir den Vereinen bedarfsgerechte Infrastrukturen für Aktivitäten.	Wir erarbeiten ein Konzept zur Vereinsförderung.	U	U		U	U	U	A
SZ 6.1	Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei.	Wir planen einen Kultursaal in Escholz matt und setzen diesen um.	Wir setzen das Projekt um.	P	U		U	U	U	A
SZ 6.2	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches Angebot an Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten zur Verfügung.	Wir engagieren einen Gemeindekoordinator, der die Sport- und Freizeitangebote auf dem ganzen Gemeindegebiet koordiniert, fördert und attraktiv gestaltet.	Wir setzen einen lokalen Gemeindekoordinator in Zusammenarbeit mit der Region Luzern West ein.	U	U		U	U	U	U
SZ11.1	Die Gemeinde Escholz matt-Marbach ist eine gut vernetzte, lernfähige Organisation, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	Die Gemeinderatsmitglieder arbeiten regional oder kantonal in Arbeitsgruppen oder Verbänden mit, um die Vernetzung zu fördern und sich überregional Gehör zu verschaffen.	Die Gemeinderatsmitglieder arbeiten regional oder kantonal in Arbeitsgruppen oder Verbänden mit, um die Vernetzung zu fördern und sich überregional Gehör zu verschaffen.	U	U		U	U	U	U
SZ11.1	Die Gemeinde Escholz matt-Marbach ist eine gut vernetzte, lernfähige Organisation, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	Wir bieten fortschrittliche Arbeitsmodelle an.	Wir ermöglichen und fördern zeitgemässe Arbeitsmodelle und Arbeitsmethoden. Ebenso unterstützen wir Teilzeitspenden.	U	U		U	U	U	U
SZ11.1	Die Gemeinde Escholz matt-Marbach ist eine gut vernetzte, lernfähige Organisation, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	Wir beteiligen uns an der Digitalisierungsstrategie des VLG und des Kantons.	Wir arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen mit, um die Digitalisierung auch im ländlichen Raum aktiv voranzutreiben.	U	U		U	U	U	U
SZ11.2	Der Gemeinderat führt die Gemeinde bürgernah, tritt als Einheit auf und schafft bei der Bevölkerung und den Mitarbeitenden Vertrauen.	Die Gemeinderatsmitglieder stehen der Bevölkerung als Ansprechpersonen zur Verfügung.	Die Kontaktdaten sind auf der Website aufgeschaltet.	U	U		U	U	U	U
SZ11.3	Die Gemeindeverwaltung und -betriebe arbeiten kompetent, kunden- und wirkungsorientiert.	Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und fördern so gezielt langfristige Arbeitsverhältnisse.	Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und unterstützen unsere Mitarbeitende bei Aus- und Weiterbildung. Unsere Schalter stehen der Bevölkerung für den direkten Kontakt offen.	U	U		U	U	U	U
SZ11.3	Die Gemeindeverwaltung und -betriebe arbeiten kompetent, kunden- und wirkungsorientiert.	Wir ziehen bei Bedarf externe Unterstützung bei.	Wir ziehen bei Bedarf externe Unterstützung bei.	U	U		U	U	U	U
SZ11.4	Die Bevölkerung ist am Geschehen in der Gemeinde interessiert und bereit, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.	Wir setzen gezielt Kommissionen, Arbeitsgruppen und öffentliche Veranstaltungen ein, um die Mitwirkung der Bevölkerung zu stärken.	Wir überprüfen regelmässig, ob irgendwo Handlungsbedarf bei der Mitwirkung der Bevölkerung besteht.	U	U		U	U	U	U
2 Liegenschaften										
SZ 5.1	Wir schaffen die Voraussetzungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung eines qualitativ guten, zeitgemässen und kosteneffizienten Volksschulangebotes.	Der Schule steht eine angemessene räumliche Infrastruktur für einen zeitgemässen Unterricht zur Verfügung.	Die Schulgebäude werden behindertengerecht ausgebaut.	U	U		U	U	U	A
SZ 5.1	Wir schaffen die Voraussetzungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung eines qualitativ guten, zeitgemässen und kosteneffizienten Volksschulangebotes.	In Escholz matt entsteht am Standort Pfarmatte ein neues Schulhaus mit zeitgemässen Schulräumen.	Die Planung und Umsetzung wird ausgeführt.	P	P		P	P	U	U

Strategische Ziele			Legislaturziele		Massnahmen		2024	2025	2026	2027	2028/ später
SZ12.5	Wir erhalten oder erneuern die gemeinde-eigenen Liegenschaften und Infrastrukturanlagen unter Berücksichtigung der Funktionalität, Betriebssicherheit und eines effizienten Mitteleinsatzes.	Der angemessene Unterhalt der gemeinde-eigenen Hochbauten ist uns wichtig.	Wir erarbeiten eine Investitions- und Unterhaltsplanung für die gemeindeeigenen Hochbauten.						P	U	U
3 Sicherheit und Verkehr											
SZ7.1	Der Bevölkerung stehen ein sicheres, zweckmässiges, gut unterhaltenes Strassen- und Wegnetz sowie angemessene Parkierungsmöglichkeiten zur Verfügung.	Für die Strassenerhaltung besteht eine mittelfristige Investitionsplanung.	Wir legen die mittelfristige Investitionsplanung im Aufgaben- und Finanzplan dar.			U		U	U		U
SZ7.2	Das öffentliche Verkehrsangebot ist auf die Bedürfnisse von Bevölkerung, Gästen und Erwerbstätigen abgestimmt und besser frequentiert.	Wir durchführen mit Unterstützung des Verkehrsverbundes VVL das öffentliche Verkehrsangebot über den Schallenberg in den offiziellen Fahrplan.	Wir überführen mit Unterstützung des Verkehrsverbundes VVL das öffentliche Verkehrsangebot über den Schallenberg in den offiziellen Fahrplan.			U		U	U		A
SZ7.2	Das öffentliche Verkehrsangebot ist auf die Bedürfnisse von Bevölkerung, Gästen und Erwerbstätigen abgestimmt und besser frequentiert.	Wir versuchen, den Parkplatz beim Bahnhof Escholzmatz zu erwerben und diesen eigens zu bewirtschaften.	Wir versuchen, den Parkplatz beim Bahnhof Escholzmatz zu erwerben und diesen eigens zu bewirtschaften.			U		U			
SZ7.3	Wir verfügen über ein bedarfsgerecht ausgebaut, zusammenhängendes und sicheres Wander-, Fuss- und Radwegnetz.	Wir setzen uns für durchgehende Radwegverbindungen nach Langnau, Schüpfheim und Schangnau ein.	Wir setzen uns für durchgehende Radwegverbindungen nach Langnau, Schüpfheim und Schangnau ein.			P		P	P		P
SZ10.3	Die Sicherheitsdienste (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz) sind gut organisiert und auftragsbezogen ausgerüstet. Bei Alltagsereignissen sowie im Krisen- und Katastrophenfall leisten sie einen koordinierten und wirkungsvollen Einsatz.	Wir engagieren uns für einen organisierten und funktionierenden Zivilschutz. Die Einsätze und Angebote in der Gemeinde sind zu erhalten.	Wir engagieren uns für die Erhaltung der Polizeipräsenz und einen organisierten und funktionierenden Zivilschutz.			U		U	U		U
4 Finanzen											
SZ12.4	Die Investitionen sind langfristig geplant und auf die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung abgestimmt.	Nach den geplanten Investitionsspitzen ergreifen wir Massnahmen, um die Verschuldung wieder zu senken.	Wir berücksichtigen die Senkung der Verschuldung beim Erstellen des Aufgaben- und Finanzplans.								U
5 Gesundheit und Soziales											
SZ 3.2	Die Bevölkerung identifiziert sich mit Escholzmatz-Marbach.	Die Integrationskommission bietet Neuzuziehenden Unterstützung an.	Die Integrationskommission besucht die Neuzuziehenden und bietet Unterstützung an.			U		U	U		U
SZ 6.3	Die kommunale Jugendarbeit ist bedarfsgerecht aufgestellt und vernetzt, erbringt wirksame Leistungen und ist bei ihren Anspruchsgruppen gut bekannt.	Wir analysieren das gemeindeinterne Freizeitangebot für Jugendliche und bauen dieses partizipativ nach unseren Möglichkeiten und nach Bedarf aus.	Wir pflegen die Zusammenarbeit mit weiteren Jugendorganisationen und dem kommunalen Sportkoordinator.			U		U	U		U
SZ 6.3	Die kommunale Jugendarbeit ist bedarfsgerecht aufgestellt und vernetzt, erbringt wirksame Leistungen und ist bei ihren Anspruchsgruppen gut bekannt.	Wir beauftragen die Jugendkommission, die vorhandenen Angebote für Jugendliche zu koordinieren, um Jugendliche gemeinsam abzuholen und zu begleiten.	Wir arbeiten einen Auftrag an die Jugendkommission aus. Niederschwellige Angebote werden unter Einbezug der Jugendlichen geplant und umgesetzt.			U		U	U		U

Strategische Ziele		Legislaturziele		Massnahmen		2024	2025	2026	2027	2028/ später
SZ9.1	Die Bevölkerung hat einen langfristig gesicherten Zugang zu einer qualitativ guten Gesundheitsversorgung.	Auf Gemeindegebiet verfügen wir über eine verlässliche Hausarztversorgung.	Wir unterstützen Jugendschutzmassnahmen, insbesondere die Vermittlung präventiver Informationen an Jugendliche.	Der Gemeinderat setzt sich aktiv für eine medizinische Grundversorgung ein.			U	U	U	U
SZ9.2	Durch gezielte Früherkennung, Frühförderung und Prävention werden negative gesundheitliche oder soziale Folgen verhindert oder minimiert.	Wir unterstützen Jugendschutzmassnahmen, insbesondere die Vermittlung präventiver Informationen an Jugendliche.	Wir unterstützen das Volksschulgesetz erarbeiten wir ein Konzept zur frühen Förderung für Kinder im Vorschulalter.	Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und den Vereinen.			U	U	U	U
SZ9.2	Durch gezielte Früherkennung, Frühförderung und Prävention werden negative gesundheitliche oder soziale Folgen verhindert oder minimiert.	Entsprechend dem Volksschulgesetz erarbeiten wir ein Konzept zur frühen Förderung für Kinder im Vorschulalter.	Wir organisieren den Übergang von der Spielgruppe in den Kindergarten und sehen einen verbindlichen Austausch vor.	Das Konzept zur frühen Sprachstandsförderung erstellen in Zusammenarbeit mit der Bildungskommission und der Schulleitung.			U	U	U	U
SZ9.2	Durch gezielte Früherkennung, Frühförderung und Prävention werden negative gesundheitliche oder soziale Folgen verhindert oder minimiert.	Wir organisieren den Übergang von der Spielgruppe in den Kindergarten und sehen einen verbindlichen Austausch vor.	Der Altbau des Alters- und Pflegezentrums Sunnematte wird saniert und bedarfsgerecht umgebaut.	Innerhalb des Konzeptes der frühen Sprachstandsförderung wird eine vertiefte Zusammenarbeit mit den örtlichen Spielgruppen überprüft.			U	U	U	U
SZ9.4	Wir bieten ein zeitgemässes Alters- und Pflegezentrum mit unterschiedlichen Wohnangeboten an.	Der Altbau des Alters- und Pflegezentrums Sunnematte wird saniert und bedarfsgerecht umgebaut.	Wir führen einen Leistungsausweis für ehrenamtliche Tätigkeiten ein.	Gestützt auf die Versorgungsplanung Langzeitpflege wird die Sanierung und allenfalls eine Aufstockung angegangen.			U	U	U	U
SZ9.6	Die Freiwilligenarbeit wird entsprechend gewürdigt und gefördert.	Wir führen einen Leistungsausweis für ehrenamtliche Tätigkeiten ein.		Wir nehmen die Zusammenarbeit mit Benevol auf.			U	U	U	U
6 Bildung										
SZ 3.1	Wir verfügen über eine hohe Wohnattraktivität, die wir gezielt weiter ausbauen.	Die Schule bietet zusammen mit dem Gewerbeverein einen Lehrstellenparcours an.		Der Lehrstellenparcours ist unbedingt weiter anzubieten.			U	U	U	U
SZ 5.1	Wir schaffen die Voraussetzungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung eines qualitativ guten, zeitgemässen und kosteneffizienten Volksschulangebotes.	Erlebnispädagogik und Outdooranlässe sollen weiterhin zur Förderung des Gemeinschafts-sinnes der jungen Menschen beitragen.		Das Angebot soll aufrechterhalten werden.			U	U	U	U
SZ 5.2	Alle an der Schule Beteiligten leisten ihren Beitrag für eine hohe Schulqualität.	In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern bieten wir Praktikumsstellen an.		In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern bieten wir Praktikumsstellen an.			U	U	U	U
7 Umwelt										
SZ 7.1	Der Bevölkerung stehen ein sicheres, zweckmässiges, gut unterhaltenes Strassen- und Wegenetz sowie angemessene Parkierungsmöglichkeiten zur Verfügung.	Wir setzen uns für öffentliche und private Ladestationen für Elektroautos ein.		Einzelne Ladestationsstandorte werden geprüft.			U	U	U	U
SZ8.1	Escholzmat-Marbach verfügt über gesunde natürliche Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.	In Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsbetrieben führen wir das Vernetzungsprojekt erfolgreich weiter.		Das Vernetzungsprojekt ist vorzuführen und zeitgerecht anzupassen.			U	U	U	U
SZ8.1	Escholzmat-Marbach verfügt über gesunde natürliche Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.	Wir sensibilisieren die Bevölkerung für die Problematik der gebietsfremden Pflanzen (Neophyten) und unterstützen deren Bekämpfung.		Wir bewerben die Neophytensäcke und führen Aktionstage mit der Schule durch.			U	U	U	U
SZ8.2	Wir pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen und Rohstoffen.	Als Gemeinde nehmen wir weiterhin eine Vorbildfunktion im Umgang mit Energieträgern und Rohstoffen ein.		Wir erneuern das Energiestadtlabel.				U		

Strategische Ziele		Legislaturziele		Massnahmen		2024	2025	2026	2027	2028/ später
SZ8.2	Wir pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen und Rohstoffen.	Wir fördern aktiv die Produktion erneuerbarer Energien (Solaroffensive, Ausbau Holzschmittzel-Fernheizung, Windkraft, Wasserkraft).	Wir fördern aktiv die Produktion erneuerbarer Energien (Solaroffensive, Ausbau Holzschmittzel-Fernheizung, Windkraft, Wasserkraft).	Wir fördern aktiv die Produktion erneuerbarer Energien (Solaroffensive, Ausbau Holzschmittzel-Fernheizung, Windkraft, Wasserkraft).			U	U	U	U
SZ8.2	Wir pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen und Rohstoffen.	Wir unterstützen Massnahmen zur effizienten Energienutzung sowie zum sparsamen Umgang mit Wasser.	Wir unterstützen Massnahmen zur effizienten Energienutzung sowie zum sparsamen Umgang mit Wasser.	Wir führen Informationsanlässe und -kampagnen in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energiekommission durch.			U	U	U	U
SZ8.2	Wir pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen und Rohstoffen.	Wir prüfen neue, gezieltere Energieförderprogramme für die Bevölkerung.	Wir prüfen neue, gezieltere Energieförderprogramme für die Bevölkerung.	Es ist ein neues Energieförderprogramm zu erstellen.				U		
SZ8.3	Wir bieten eine ganzjährige Versorgungssicherheit mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser sowie mit Löschwasser.	Wir erweitern Wasserversorgungsnetzen und prüfen Vernetzungen (Verbundleitungen).	Wir erweitern Wasserversorgungsnetzen und prüfen Vernetzungen (Verbundleitungen).	Es wird ein Machbarkeitsprojekt gestartet und laufend umgesetzt.			U	U	U	U
SZ8.4	Abwasser- und Abfallentsorgung sind umweltgerecht, kundenfreundlich, kosteneffizient und dem Stand der Technik entsprechend organisiert.	Wir prüfen Kanalisationsanschlüsse ausserhalb der Siedlungsgebiete im Rahmen von Baugesuchen.	Wir prüfen Kanalisationsanschlüsse ausserhalb der Siedlungsgebiete im Rahmen von Baugesuchen.	Wir koordinieren den Bau von Kanalisationsanschlüssen ausserhalb der Siedlungsgebiete.			U	U	U	U
SZ10.2	Die Naturrisiken und insbesondere die Hochwassergefahr sind auf angemessene Weise reduziert.	Wir setzen das neue Wasserbaugesetz um.	Wir setzen das neue Wasserbaugesetz um.	Wir liquidieren die Wuhrgenossenschaften.				U		

P Planungsphase
 U Umsetzungsphase
 A Abschluss
 E Evaluationsphase



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

**Gemeindeverwaltung
Escholzmatt-Marbach**

Hauptstrasse 95
6182 Escholzmatt
041 487 70 00

**Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung**

Mo–Fr
8–11.30 und 14–17 Uhr

**Steueramt
Escholzmatt-Marbach**

Dorfstrasse 13
6196 Marbach
041 487 70 50

**Öffnungszeiten
Steueramt**

Mo, Di und Do
8–11.30 und 14–17 Uhr
Am Mittwoch und
Freitag ist der Schalter
nur auf Voranmeldung
geöffnet.